Finanzspritze vom Bund: Fast 9 Millionen Euro für die Stadtentwicklung im Kreis Unna



Oliver Kaczmarek

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) unterstützt Städte, Kommunen und Gemeinden mit seinen vielfältigen Förderprogrammen unter anderem bei den Themen nachhaltige Stadtentwicklung, bezahlbarer Wohnraum und Neubau. Dazu zählt auch das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, das Projekte von besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung im Sinne einer nachhaltigen, sozialen Stadtentwicklung unterstützt, das Programm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ sowie das „Städtebauförderungsprogramm“, das Investitionen in die Stadterneuerung vorantreibt. Diese und andere Maßnahmen sollen nicht nur den Wohnungsbau ankurbeln, sondern auch die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden erhöhen.

Seit Jahrzehnten profitiert auch der Kreis Unna von den Bundesmitteln. „In diesem und im vergangenen Jahr flossen Finanzmittel in Höhe von mehr als 8,8 Millionen Euro aus den Bundesförderprogrammen in unsere Kommunen“, teilt der SPD-

Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek mit.

Die Summe der vom Bund in den Jahren 2023/2024 zur Verfügung gestellten Mittel teilt sich wie folgt auf: Weit vorn liegt Schwerte mit einer Fördersumme von insgesamt 4.975.968 Mio. Euro. Rund 1,4 Mio. Euro erhielt die Stadt dabei aus dem Programm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ für den Klimagarten, der als Teil der internationalen Gartenausstellung 2027 in Wandhofen entsteht. Ca. 1,3 Mio. Euro flossen aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in den Sportplatzneubau in Wandhofen sowie weitere 440.000 Euro in die Sanierung und Erweiterung der Begegnungsstätte auf dem Sportplatz in Geisecke. Rund 1,1 Mio. Euro erhielt die Kommune für die Innenstadtentwicklung aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ und weitere 329.400 Euro aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Im Rahmen des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ unterstützte der Bund Bergkamen mit 900.000 Euro für das „Grubenwasserhebewerk als städtebauliche Landmarke“ in der Wasserstadt Aden, während die Gemeinde Bönen aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ von 1,2 Mio. Euro für die Erweiterung des Sportparks auf dem ehemaligen Zechengelände und von etwas mehr als 1 Mio. Euro aus dem Programm „Lebendige Zentren“ für die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes profitierte. Mittel aus diesem Programm erhielten auch die Städte Fröndenberg (673.000 Euro), Unna (104.000 Euro) und Kamen (50.000 Euro). Weitere 151.000 standen Unna aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für Unna-Königsborn zur Verfügung.

YOGA für „Eingerostete“ und solche, die es NICHT werden wollen

Am Sonntag, den 06.10., von 11:00 bis 15:00 Uhr können Teilnehmende viele Aspekte des klassischen- authentischen Yoga kennenlernen und erleben, die normalerweise in der „Muckibude“ so nicht vermittelt werden. Alle Übungen und Techniken sind von Anfängern wie Fortgeschrittenen und auch körperlich leicht eingeschränkten Personen durchführbar. Kursleiter Lucas Wilkmann ist zertifiziert in drei Yoga-Verbänden, spiritueller Wegbegleiter für Menschen auf dem Meditationsweg, authentisch ernannter Zenlehrer mit abgeschlossenem Koan-Studium und besitzt, durch die Heilpraktiker-Praxis-Erfahrung in eigener Praxis von über 33 Jahren, auf dem Gebiet der Knochen und Gelenke (Chiropraktik, Osteopathie und Ortho-Bionomy), eine fundierte Anatomie-Basis für die Körperübungen des Yoga. Zusätzlich ist er Autor, Produzent von verschiedenen CDs und DVDs zu den Themen „Yoga, Qi Gong, Zen und Taiji“ sowie Fachreferent in diversen Fortbildungen im Ausland.

Das Besondere: Hier geht Yoga in die Tiefe. Erleben Sie vier Stunden lang die Übungen. Sie können gezielt Wünsche übermitteln, Übungen wiederholen und haben eine individuelle Beratung durch Lucas Wilkmann.

Falls vorhanden: Yogamatte, Decke, Sitzkissen, Meditationsbänkchen, dicke Socken u.a. mitbringen.

Der Kurs kostet 45 Euro und eine Anmeldung ist bis zum 11.09. beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 9809 11, sandrine.seth@uwz-westfalen.de notwendig.

Gästeführung durch die Marina Rünthe und über den ev. Friedhof Oberaden

„SEE“-Gang durch den Hafen – Führung am 7. September

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird der inzwischen weit über die Grenzen Bergkamens hinaus bekannte Hafen mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorgestellt.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Samstag, 7. September 2024
- Beginn: 15.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Restaurant „Am Yachthafen“/ Hafenweg 40, Rünthe
- Kosten: 5,00 € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke
- Hunde dürfen mitgebracht werden

**Evangelischer Friedhof in Oberaden,
barrierefrei und Rollator geeignet – Führung am 8. September**

Erhaltet Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers

ereignet hat.

Die Teilnahme an der Führung kostet fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 8. September 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Pavillon auf dem Friedhof/ Mühlenstraße, Oberaden
- Kosten: 5,00 € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Dieter Tatenhorst
- Hunde dürfen mitgebracht werden

Aktionswochen rund um Alter, Pflege und Demenz

In Bergkamen wird es auch zu Beginn des diesjährigen Herbstes wieder um die Themen Alter, Pflege und Demenz gehen. Anlass ist der 30. „Welt-Alzheimertag“ am 21. September und der „Internationalen Tag der Älteren“ am 1. Oktober. Für Bergkamen organisiert das Bergkamener Netzwerk Demenz in gewohnter Weise für Sie die kostenfreien Veranstaltungen und Angebote.



„Ich freue mich riesig, dass wir Netzwerk abermals ein breites Portfolio an Angeboten aufstellen konnten. So können wir zum Beispiel in Kooperation mit der VKU gleich zwei Rollatorentrainings, unter anderem für die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegezentren, anbieten. Es wird auch eine gemeinsame Singe-Aktion am 30.September mit den Klabautern geben. Sogar die bekannte Fotoausstellung „Demenz ein Gesicht geben“ wird ab dem 05. Oktober zu bestaunen sein können“, berichtet Tobias Stacke, der derzeitige Sprecher des Netzwerks und ergänzt: „Ein Highlight für mich ist der Aktionstag rund um die Themen Alter, Pflege und Demenz am 27. September im Pestalozzihaus. Hier finden interessante Aktionen und Vorträge statt und es besteht die Möglichkeit vor Ort Fragen bei den Profis loszuwerden.“

Details zu den Veranstaltungen und Aktionen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wer sich allerdings jetzt schon informieren möchte, dem stehen mehrere Wege offen. Zum einen finden sich Informationen auf dem Flyer des Kreises „Älter werden und Leben mit Demenz – gemeinsam im Kreis Unna“ – wo auch andere Aktionen im gleichen Zeitraum im Kreis beworben werden. Zum anderen gibt Homepage der Stadt Bergkamen ebenfalls Auskunft über die Veranstaltungen.

Sie können das Bergkamener Netzwerk Demenz auch telefonisch

kontaktieren (02307 / 965-141) oder eine E-Mail schrieben (netzwerkdemenz@bergkamen.de).

Sperrmüll ab sofort online beantragen: Neues Angebot des EBB heute gestartet



Das vor Kurzem angekündigte neue Angebot des EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) ist jetzt online: Seit Montag können die Bürgerinnen und Bürger Sperrmüll ganz bequem von zu Hause oder unterwegs aus beantragen. Ein Besuch im Bürgerbüro oder beim EBB ist dafür nicht mehr erforderlich. Einfach „Sperrmüllabfuhr“ in das Suchfeld auf der Webseite der Stadt Bergkamen eingeben – fertig. Bereits sechs Kunden haben dieses neue Angebot genutzt. Die Gebühr kann ebenso unkompliziert über GiroPay, PayPal und alle aktuellen Kreditkartensysteme bezahlt werden. Bereits Zeitnah wahrscheinlich auch über ApplePay und GooglePay.

Bürgermeister Bernd Schäfer begrüßt die Ausweitung digitaler Dienstleistungen ausdrücklich, hält es aber dennoch für notwendig, Sperrmüll auch vor Ort im Bürgerbüro oder beim EBB persönlich beantragen zu können und sich dort beraten zu lassen: „Diese Möglichkeit bleibt daher weiterhin bestehen – einschließlich der Zahlung per EC-Karte oder in bar.“ Der Erwerb einer Sperrmüllkarte am Wertstoffhof wird dagegen vermutlich nur noch bis Ende dieses Jahres möglich sein.

BBB setzt auf Baumschutz beim Glasfaserausbau in Bergkamen, Kamen und Bönen

Bald werden sie in vielen Straßenzügen zu sehen sein: die Baukolonnen, die im Auftrag des Eigenbetriebes BreitBand Bergkamen (BBB) den Glasfaserausbau in Kamen, Bönen und Bergkamen vorantreiben. Doch bis die Glasfasern im Haus liegen und ultraschnelles Internet liefern, müssen oft viele Meter zurückgelegt werden. Mitunter muss das auch durch Grünanlagen, unter Gehwegen, Bachläufen und Straßen geschehen. Dass die Arbeiten weder Natur noch Infrastruktur schaden, ist den Verantwortlichen beim BBB und auch den zuständigen Ämtern in den jeweiligen Kommunen äußerst wichtig.

Bevor die ersten Bagger und Bohrmaschinen rollen, werden daher Vorbegehungen in den Ausbaugebieten stattfinden. Diese erfolgen nun Anfang September. Die zentralen Themen in den Gesprächen sind der Baum- und Leitungsschutz. Diesen widmen sich die Verantwortlichen beim BBB besonders. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird ganz genau hingeschaut.

Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer, gleichzeitig auch Aufsichtsratsvorsitzender bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW), hat dementsprechend ein hohes beidseitiges Interesse und betont: „Naturschutz und Sicherung bestehender Versorgungsleitungen müssen bei den Tiefbauarbeiten an erster Stelle stehen.“

Am ehesten geeignet, um Gehwege, Straßen und Natur zu schonen,

ist die Anwendung der sogenannten geschlossenen Bauweise. Sie ist insbesondere bei langen Distanzen vorteilhaft, kann aber nicht überall eingesetzt werden. „Wir müssen jede einzelne Straße im Voraus und vor Ort besichtigen. Es sind immer wieder individuelle Lösungen gefragt, denn es gibt keine pauschalen Ansatzmöglichkeiten. Jeder Bauabschnitt liefert uns neue Rahmenbedingungen, auf die wir reagieren müssen.“, erklärt der stellvertretende Betriebsleiter beim BBB, Timm Jonas.

Die Arbeiten mit dem Bohrer müssen streng überwacht werden. Der Bohrkopf kann im Erdreich Schäden anrichten, wenn er sich Stück für Stück seinen Weg bahnt. Geortet wird der Bohrer über einen Sender. Diesem folgen die Arbeiter auf der gesamten Strecke oberirdisch mit Messgeräten. Sie sondieren unterirdische Hindernisse und sorgen dafür, dass der Bohrer nicht von der geplanten Route abweicht, Wurzeln oder Versorgungsleitungen beschädigt.

Im Anschluss werden die Leerrohre eingezogen, in die beim nächsten Schritt die Glasfasern eingeblasen werden. Irgendwann liegen die Glasfasern dann hinter der ersten Hauswand. Die Arbeiten auf dem Grundstück und am Haus selbst werden eng mit den Eigentümern abgestimmt.

L821n: Sperrung des Pantenwegs in Bergkamen ab Dienstag

Ab Dienstag (3.9.) sperrt Straßen.NRW den Pantenweg in Bergkamen im Kreuzungsbereich mit der L821n, um den Anschluss der L821n mit dem östlichen Teil des Pantenwegs herzustellen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich eine Woche. In dieser Zeit

werden unter anderem eine Amphibienstopprinne im Kreuzungsbereich L821n mit dem Pantenweg und die Asphalttragschicht, das ist die unterste Asphaltschicht einer Fahrbahn, hergestellt.

Auch die Durchfahrt zur anliegenden Kleingartenanlage ist nicht möglich. Für den Verkehr stehen die bereits bekannten Umleitungen zur Verfügung: Der Fuß- und Radverkehr wird über Heideweg und In der Schlenke umgeleitet. Die Umleitung für den motorisierten Verkehr führt über In der Schlenke, Erich-Ollenhauer-Straße, Kleiweg/Schulstraße, Buchfinkenstraße, Am Hauptfriedhof und Pantenweg.

Nach Abschluss der Arbeiten ist für Verkehrsteilnehmende die Ein- und Ausfahrt in den östlichen Teil des Pantenwegs über den bereits fertig gestellten Abschnitt der L821n möglich, es steht jedoch nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Von der Jahnstraße aus bleibt der Pantenweg bis zum Heidegraben befahrbar.

Gute Stimme – Gute Laune mit der VHS Bergkamen

Wir alle möchten am liebsten „gut gestimmt“ durch den Alltag gehen. Wenn wir uns wie ein Instrument sorgfältig einstimmen, können wir mit wenig Aufwand ein großes Plus für unser Wohlbefinden erreichen. Die VHS Bergkamen bietet dazu den Workshop „Gute Stimme -Gute Laune“ an.

Der Workshop bietet einen lockeren Einstieg in die Welt des gesunden Atmens und Stimmgebrauchs mit Übungen, die Körper und Geist vitalisieren und gute Laune machen. Ziele sind eine ausdrucksstarke Stimme und ein „gut gestimmter Mensch“. Der

Workshop, der am Samstag, 14. September. stattfindet, ist gleichermaßen für Vielredner als auch gesangsinteressierte und gesundheitsbewusste Menschen geeignet.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit alltagstauglichen Übungen werden Grundlagen zu Atmung, Stimmklang und Präsenz vermittelt. Der Nutzen zeigt sich schnell, denn über eine gute Stimmbildung gelingt es uns, auch unsere Stimmung zu verbessern und mehr in die Balance zu kommen. „Gute Stimme – gute Laune " zeigt leicht durchführbare Übungen zur Vitalisierung von Stimme und Person, die garantiert Freude machen und nachhaltige Erfolge bringen. Außer gemütlicher Kleidung und Neugier brauchen die Teilnehmer an diesem Tag nichts mitzubringen.

Die Dozentin Daniela Bianca Gierok ist anerkannte Stimmexpertin, Diplom-Sängerin in Klassik und Jazz und Trainerin für Stimme, Sprache und Präsenz in Politik und Wirtschaft. Der Workshop findet von 10.00 – 16.00 Uhr im VHS Gebäude „Treffpunkt" statt und kostet 50,– EURO.

Hallenbad Bergkamen schließt am 6. September früher



Hallenbad Bergkamen

Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung schließt das Hallenbad Bergkamen am Freitag, 6 September, bereits um 17:00 Uhr. Alternativ stehen für alle Schwimmfreunde die Hallenbäder in Kamen und Bönen zur Verfügung.

Weitere Informationen zur GSW Wasserwelt finden Sie hier: www.gsw-wasserwelt.de

---

48 Auszubildende starten bei Bayer in Bergkamen ins

Berufsleben



Gemeinsam mit den weiteren Auszubildenden des Jahrgangs 2024 wurden Leon Lerch, Dilek Duru, Ceren Cakir (3.-5. von links) und Germain Giersbach (rechts) von Thomas Wessa, Leiter Supply Center Bergkamen (2. von rechts), Denis Panknin, Leiter Standortmanagement Bergkamen (2. von links) und Thomas Spies, im Ausbildungsbereich von Bayer als Berufsgruppenleiter zuständig für Bergkamen, begrüßt. Foto: Bayer AG

Neue Talente für den Bayer-Standort Bergkamen: Heute starten 48 Auszubildende am größten Produktionsstandort von Bayer für pharmazeutische Wirkstoffe ins Berufsleben.

„Wir freuen uns, dass die jungen Menschen sich für eine Ausbildung bei uns entschieden haben. Damit eröffnen sie sich eine gute berufliche Perspektive“, sagt Thomas Wessa, Leiter

Supply Center Bergkamen. „Unser Standort ist auf junge Talente angewiesen, die unseren Bedarf an Fachkräften decken und die sich mit neuen Ideen in unsere Teams einbringen. Wir heißen die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!“

Die Schulabgänger und Schulabgängerinnen werden innerhalb von drei bzw. dreieinhalb Jahren in folgenden Berufen ausgebildet zu: Anlagenmechanikern, Chemielaboranten, Chemikanten, Elektronikern für Automatisierungstechnik, Kaufleuten für Büromanagement und Mechatronikern. „Es freut uns, dass 13 weibliche Auszubildende dem neuen Jahrgang angehören“, betont Thomas Wessa. Dies entspricht einem Anteil von rund einem Viertel aller Auszubildenden.

„In der Ausbildung legen wir auf die Vermittlung sowohl der fachlichen als auch der sozialen Kompetenzen wie Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit Wert“, erläutert Thomas Spies, der im Ausbildungsbereich von Bayer als Berufsgruppenleiter für Bergkamen zuständig ist.

Zudem werden Auszubildende immer auch in Veranstaltungen einbezogen. Entsprechend gestalten Auszubildende älterer Jahrgänge den heutigen Willkommenstag für die neuen Kolleginnen und Kollegen mit und geben diesen praktische Tipps zum Ausbildungsstart.

Bewerbungen für Ausbildungsjahrgang 2025 noch möglich

Seit Juli 2024 sind Bewerbungen, gegliedert nach einzelnen Berufen, für eine Ausbildungsstart im kommenden Jahr 2025 über www.ausbildung.bayer.de möglich. Das Ausbildungsportal bietet zudem umfassende Informationen über die Ausbildungsberufe bei Bayer.

Der Bayer-Industriepark Bergkamen
Der Standort von Bayer in Bergkamen ist ein Industriepark für die chemisch-pharmazeutische Produktion. Er ist der größte Produktionsstandort von Bayer für pharmazeutische Wirkstoffe. Im Supply Center Bergkamen sowie den Bereichen der

Infrastruktur-Dienstleistungen und des Standortmanagements sind insgesamt circa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Auszubildenden in acht Berufen tätig. Bayer ist der größte Arbeitgeber und eines der Unternehmen mit der höchsten Ausbildungsquote in der Region.

Weltweit bekannt und führend ist der Standort seit mehr als sechs Jahrzehnten für die Herstellung von hormonellen Wirkstoffen für Produkte der Empfängnisverhütung und der Frauengesundheit sowie für die Produktion von Kontrastmitteln. Das erste Kontrastmittel der Welt für die Magnetresonanztomografie wurde 1988 in Bergkamen produziert. Zudem stellt Bayer hier Wirkstoffe für innovative Therapeutika her. Im Jahr 2023 investierte das Unternehmen rund 50 Millionen Euro in den Standort Bergkamen.

Im Bayer-Industriepark Bergkamen produziert zudem die Lanxess Organometallics GmbH mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene metallorganische Verbindungen. Sie ermöglichen die gezielte Herstellung von Kunststoffen, Feinchemikalien und Pharmaka. Zudem sind sie essenziell bei der Herstellung von Halbleitern und Photovoltaik-Modulen sowie bei Anti-Korrosionsbeschichtungen im Automobilbau und bei der Beschichtung von Glas.

Ebenfalls ansässig ist die Huntsman Advanced Materials (Deutschland) GmbH. Rund 65 Mitarbeitende stellen Härter für Epoxidharze, Druckfarbenharze und Schmelzklebstoffe her. Diese finden in den Bereichen Transport, Flugzeug- und Automobilbau, Energieerzeugung, Elektronik sowie Korrosions- und Bautenschutz Anwendung.

Kath. Kirchengemeinde Bergkamen feiert das 25-jährige Bestehen des Elisabeth-Hauses



Das Elisabeth-Haus wird 25 Jahre alt und das soll am Sonntag, 15. September, gebührend gefeiert werden. Dazu lädt die kath. KIrchengemeinde Heilig Geist Bergkamen alle herzlich ein.

Begonnen wird um 11.30 Uhr mit einer Festmesse in St. Elisabeth, anschließend gibt es einen Mittagsimbiss im Elisabeth-Haus. Um 14 Uhr begrüßen die Festteilnehmerinnen und Festteilnehmer den Pantomimen Klaus Renzel. Für Kinder steht eine „Bunte Ecke“ zum Spielen zur Verfügung. Ab ca. 15 Uhr lassen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Die Feierlichkeit ist kostenlos, eine Anmeldung wird nicht benötigt. „Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen“, erklärt die Gemeinde.